Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 212. Mittwoch, den 10. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 8ten bis 9. September 1828.

Hr. Ober-Amtmann Langenpusch nebst Frau von Gumbinnen, Hr. Gutsbesitzer v. Belau von Stolp, Hr. Post-Secretair Buse von Memel, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Kuhn und Andrie von Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Lieuten. Domcke nebst Frau nach Neustadt. Hr. Gutsbesitzer v. Jaskowsky nach Jablau. Hr. Graf v. Platen nach Wilna, Frau Gräfin Sabinska nach Warschau, Hr. Hauptmann v. Belau nach Janitzau.

Avertissements.

Auf den Antrag des Kirchen-Collegii zu Stüblau, soll die Verpachtung der dieser Kirche gehörigen 28 Morgen Ackerland, auf drei nacheinander folgende Jahre, anfangend den 2. Februar 1829, durch öffentliche Lizitation erfolgen. Wir haben zu diesem Zweck einen Termin auf

den 17. November 1828 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle in dem Pfarrhause zu Stüblau angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß in diesem Termine dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Danzig, den 2. September 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es soll die Instandsetzung der gemeinschaftlichen Brandmauer der Grundstücke Frauengasse № 888. und 889., ferner die Anfertigung eines Pfannendachs auf der Bude der Rettungs-Anstalt zu Strohdeich, so wie auch eine Reparatur im Rechtstädtschen Druckwerk, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 11ten September Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer hier zu Rathhause an, zu welchem die hiesigen Herren Mauermeister hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 30. August 1828.

Die Bau-Deputation.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr eine bedeutende Anzahl eichene Lafettenbohlen, kieferne Bohlen und Bretter, eichene Achsen, Naben, Speichen, Schwingen, Unterbäume und Riegelholz, rothbüchene Achsen, kleine und mittlere Felgen, Achsfutter, Arme, Schemmel, Sperrhölzer, kleine und große Brackhölzer und Ortscheite, birkene Langbäume und endlich elsene starke und schwache Stangen und dergl. Kloben durch den Mindestfordernden geliefert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche geneigt sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem am

Montag den 29. September d. J. Vormittags um 10 Uhr,

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hühnergasse № 325. angesetzten Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Die versiegelten Forderungen werden in dem Termin eröffnet, und hat derjenige, welcher schriftlich der Mindestfordernde ist, das Vorzugsrecht vor demjenigen zu gewärtigen, welcher mündlich eine gleiche Forderung macht. Die Bedingungen nebst den Dimensionen und die erforderliche Beschaffenheit der nöthigen Hölzer, können täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Geschäftszimmer des gedachten Werkstatt-Gebäudes eingesehen werden, und sollen einer höhern Vorschrift gemäß diejenigen Königl. Forsten in den Regierungsbezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamm zu haben sind, wodurch die etwanigen Licitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termin selbst nur diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung des Termins die zu leistende Caution im Betrage des 5ten Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen und sogleich nach erfolgtem Zuschlage eine solche Summe entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen nebst Coupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 6. September 1828.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Es soll die Lieferung des Bedarfs an Heu u. Stroh, in das hiesige Königl. Magazin für die Zeit vom 1. October bis Ende December d. J., auf den Grund von einzureichenden Submissionen in Entreprise gegeben werden. Der Bedarf wird ohngefähr

1700 Ctr. Heu und 260 Schock Stroh

betragen, jedoch muß auch nach Erforderniß entweder mehr oder weniger geliefert werden.

Das Heu muß von der diesjährigen Erndte, gut gewonnen, nicht mit Schnittgras, Segge, Kattensterz oder andern den Pferden schädlichen Kräutern vermenget,

nicht mit Schlamm überzogen, nicht dumpfig oder schwarz, am allerwenigsten aber schimmlich, sondern gutes und gesundes Pferdeheu seyn. Dasselbe wird in Bunden, nicht unter 15 ℔ exclusive Bandseil, abgeliefert.

Das Stroh muß gut gewonnenes Roggen-Richtstroh seyn, noch die Aehren haben, nicht dumpfig riechen, auch nicht mit Diesteln, Schilf oder anderem schädlichen Unkraut vermenget seyn. Dasselbe wird in Bunden, nicht unter 20 ℔, abgeliefert.

Die Einlieferung des Heues und Strohes muß noch im Laufe dieses Monats beginnnen, dergestalt, daß der Bedarf des Monats October, also ungefähr der dritte Theil der obigen Quantitäten, noch vor dem 1sten October, der Rest aber im Laufe des Monats October in das Magazin geliefert werde.

Diejenigen also, welche diese Lieferung entweder ganz oder theilweise zu übernehmen Willens sind, werden aufgefordert, ihre schriftlichen Erklärungen darüber bis zum 15. d. M. versiegelt bei uns einzureichen, und darin zugleich die Preise für den Centner Heu und für das Schock Stroh genau und bestimmt anzugeben, für welche sie die Lieferung in das Magazin, mit Inbegriff aller Unkosten, übernehmen wollen.

Am 15. d. M. werden die bis dahin eingegangenen Schreiben, welche auf der Adresse mit dem Vermerk:

„Fourage-Lieferung“

zu bezeichnen sind, geöffnet, und die Interessenten, deren Offerten höhern Orts genehmiget sind, werden zu seiner Zeit davon in Kenntniß gesetzt werden. Es wird also die höhere Genehmigung der eingesandten schriftlichen Offerten ausdrücklich vorbehalten, und nur noch bemerkt, daß die Unternehmer der gedachten Lieferung auch die sämmtlichen Insertionskosten für die hier und in Königsberg erfolgte Bekanntmachung, so wie sämmtliche Stempelkosten für die künftige Kontraktschließung übernehmen, auch eine angemessene Caution bestellen müssen.

Danzig, den 8. September 1828.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Da in dem am 11. August a. c. angestandenen Termin zur Verpachtung der Bäckerei, Grützmühle und Graupenstampfe nebst einem Wohnhause, Stallungen und Garten № 1. auf dem Holm, Danziger Kreises, vom 29. d. M. ab, kein annehmliches Gebott Statt gefunden, so wird hiemit zur Fortsetzung der Lizitation ein neuer Termin auf den 18. d. M.
in Holm von Vormittags 10 Uhr ab angesetzt, wozu Pachtliebhaber hierdurch mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. Juni a. c. in den hiesigen Intelligenz-Blättern № 143., 161. und 179. eingeladen werden, unter der Bemerkung, daß die Verpachtung auf drei Jahre abgeschlossen werden wird.

Danzig, den 6. September 1828. Der Oekonomie-Commissarius Ploschnizki.

Litererische Anzeige.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung ist erschienen:

Memoiren des Herzogs Rovigo, als Beiträge zur Geschichte des Kaisers Napo-

leon, aus dem Franz. übersetzt von Suckau, 8 Bände in gr. 12mo geh. 10 Rthl der 1ste u. 2te Band ist gleich in Empfang zu nehmen. Müllners Werke, 7 Thle, Pränumerationspreis gültig bis Michaeli 3 Rthl 15 Sgr. Stimme Friedrich des Großen im 19ten Jahrhundert, eine vollständige und systematisch geordnete Zusammenstellung seiner Ideen 2c. herausgegeben und mit einer Charakteristik seines philosophischen Geistes begleitet vom Prof. Dr. Schütz, 5 Thle, geh. Prän.-Preis bis Michaeli gültig 2 Rthl 20 Sgr. An Taschenbücher für 1829: Urania und Penelope.

Entbindung.

Die heute um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt hiemit ergebenst an der Lieut. Schneider.

Danzig, den 8. September 1828.

Todesfall.

Das am 7. September d. J. um 3 Uhr Morgens an einer Schlagberührung erfolgte Ableben des hiesigen Bürgers und Gastwirths Herrn Thomas Cornelius Cole, in seinem 50sten Lebensjahre, zeiget hiemit ergebenst an

Phoebe Harding Cole.

Musikalien-Anzeige.

Eine große Sammlung ganz neuer Musikalien,

sauber gestochen, für verschiedene Instrumente, von Berbiguier, Cramer, Czerny, Fürstenau, Herz, Hummel, Kalkbrenner, Moschelles, Onslow, Ries, Weber u. a. m. sollen für zwei Drittel des Ladenpreises (jedoch nur bis zum 25. d. M.) verkauft werden und sind zu jeder Stunde des Tages zu besehen in der Ewertschen Buch- und Musikalien-Handlung Breitgasse № 1204.

Conzert-Anzeige.

Die Abonnements-Concerte im Garten des Herrn Karmann, werden, wenn es die Witterung erlaubt, jeden Mittwoch Abends 5 Uhr ihren Anfang nehmen.

Musik-Chor des 4ten Infanterie-Regiments.

Danzig, den 6. September 1828.

Gestohlene Sachen.

Den 8. d. M. ist aus dem Hause Schnüffelmarkt № 711. durch Einsteigen ins Fenster, 1 neuer blautuchner Mantel, wattirt und mit 4 Kragen besetzt, 1 neuer brauntuchner Ueberrock mit einer Reihe Knöpfe, und 1 Paar alte schwarze Beinkleider, gestohlen worden. Sollten diese Sachen zusammen oder einzeln irgend wo zum Verkauf angeboten werden, so bittet man den Verkäufer anzuhalten, und

gefälligst davon im vorbenannten Hause unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung, Anzeige zu machen.

Unterrichts-Anerbieten.

Zu einem von mir zu ertheilenden Privatunterricht zur Vervollkommnung in Geographie, Geschichte, deutscher Sprache und deutschem Styl für einen Cirkel von 6 bis 8 Töchtern (wöchentlich 4 Stunden und monatliches Honorar 1 Rthl.) werden noch einige Theilnehmerinnen gewünscht. Etwanige Meldungen dazu werden baldigst erbeten der Prediger Dragheim.

Pensions-Anerbieten.

Eltern, welche ein oder mehrere Kinder hier gut und billig in Pension zu geben wünschen, ertheilt nähere Nachweisung

der Prediger Dragheim, Johannisgasse № 1365.

Gelder die zu verleihen sind.

1200 Rthl. sollen auf Wechsel gegen Verpfändung von Waaren, die unterm Verschluß genommen werden können, oder von Staatspapieren, zusammen, oder getheilt, so wie verschiedene Capitalien zur ersten Hypothek auf ländliche und städtsche sichere Grundstücke bestätigt werden. Näheres

in meinem Commissions-Bureau, J. G. Voigt, Frauengasse № 834.

Lotterie.

Zur 3ten Klasse 58ster Lotterie, die den 13ten und 15. September c. gezogen wird, sind noch Kaufloose, so wie auch Loose zur 12ten Courant-Lotterie, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Anzeigen.

Anzeige für Schiffscapitaine und Steuerleute.

Die neuesten dänischen Seekarten über die verschiedenen Theile der Ostsee, über die Belte, den Sund, die Nordsee und die Hoofden, so wie von dem Königl. Navigations-Schul-Direktor Herrn Commandeur v. Bille herausgegebene nautische Blätter sind im Lootsen-Bureau hieselbst, die nautischen Blätter aber auch noch bei dem Buchhändler Herrn Anhuth und auf der Königl. Navigationsschule zu Danzig käuflich zu haben. Der Königl. Lootsen-Commandeur Engel.

Neufahrwasser, den 3. September 1828.

Ein Frauenzimmer von guter Herkunft wünscht eine Anstellung auf dem Lande oder in der Stadt als Gesellschafterin bei einer Dame, als Wirthschafterin oder Aufseherin bei einigen Kindern. Es wird mehr auf eine gute Behandlung als auf Gehalt gesehen. Nachricht bei dem Unterzeichneten

der Prediger Dragheim.

Es sollen mehrere Kapitalien auf Grundstücke gegen hinlängliche Sicherheit bestätigt werden. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Märtzen, Schirrmachergasse № 1979.

Es wünscht eine anständige Frau einen jungen Menschen, der die hiesige Schule besucht, in Pension zu nehmen. Eltern und Vormünder die dieses bezwecken, werden gebeten sich in der Sandgrube № 379. zu melden, wo sie das Nähere erfahren können.

Ein Bedienter der die Aufwartung versteht, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens vorzeigen kann, wird zum 1. October c. gesucht Langenmarkt № 434.

Vom 4ten bis 8. Septbr. 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Hagedorn á Liebau. 2) Wamsler á Haab. 3) Wunderlup a Berlin. 4) Keymolen a Wismar. 5) Dyck a Gutsch. 6) Zimmermann á Langefuhr. 7) Schwarz á Allenburg. 8) 9) v. Lewinsky á Graudenz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Ein angenehmes Logis, aus mehreren Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, ist Brodbänkengasse № 709. gleich zu vermiethen.

Töpfergasse № 77. ist der Vordersaal nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Langgasse № 407. ist ein Stall zu 4 Pferde, als auch eine Wohnung zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt M. S. Jacoby.

Hundegasse № 250. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen und in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu sehen.

Die obere Etage des Hauses Sandgrube № 379. bestehend in 4 heizbaren Zimmern und einem Alkoven mit der Aussicht nach der Chaussee, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Stall auf 4 Pferde, Wagenremise, Holzgelaß und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, ist sowohl an eine ruhige Familie als auch getheilt an einzelne Personen von Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In der Katergasse ist eine Wohnung nebst Pferdestall und großer Remise zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Poggenpfuhl № 201.

Frauengasse № 895. ist die Hangestube an einzelne Personen zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

Häkergasse № 1454. ist eine freundliche Unterwohnung, zu jedem Gewerbe passend, zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere um die Ecke die erste Thüre.

Mattenbuden № 285. ist ein Haus mit 3 heitzbaren Stuben und andern Bequemlichkeiten, Hof, Stallung und Gartenplatz ganz auch theilweise zu vermiethen.

Von Michaeli d. J. ab ist in meinem Hause Poggenpfuhl № 383. eine freundliche Hangestube mit Kabinet und, wenn es verlangt wird, auch noch eine Unterstube — mit oder ohne Mobilien — zu vermiethen. Nähere Nachricht in den Morgenstunden bis 9 Uhr. Der Magistrats-Calculator Schröder.

Auf Eimermacherhof in der großen Gasse № 1726. ist eine Unterwohnung zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man an der Radaune № 1714.

In der Drehergasse № 1350. ist ein Haus nach der langen Brücke zu vermiethen und das Nähere zu erfragen an der Radaune № 1714.

Frauengasse № 838. ist an eine Person eine Stube für 5 Rthl. mit Meubeln, Frühstück, Mittag und Aufwartung monatlich zu vermiethen.

Das Haus auf Mattenbuden № 267. welches bis jetzt als Nahrungshaus und zur Aufnahme von Fremden benutzt worden, ist, da es einen großen Hofplatz und Stallung hat, von Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man am hohen Thor № 27.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Faulgraben № 972. steht ein guter sehr bequemer Halbwagen billig zum Verkauf.

Verschiedene Stahl- und Galanteriewaaren, als: plattirte und lackirte Thee- und Kaffeemaschinen, Leuchter, Schreibzeuge, Bouteillenteller, Theebretter, Platmenagen, Engl. Zäume, Geschirrschnallen, Candarren, Trensen, Steigbügel und Sporen, Pariser Atrapen, feine Rasier- und Instrumentmesser und Scheeren, Tabatieren, Tragbänder, porcellane Tassen und viele andere Gegenstände werden um mit denselben zu räumen, zum Theil **sehr bedeutend unter dem Kostenpreise**, verkauft in der Häkergasse № 1451.

Kleine Krämergasse № 802. steht ein aufrechtes und mehrere tafelförmige Fortepianos zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Rum-Niederlage Hundegasse № 354.

Vorräthe von Rum aus einer der besten inländischen Fabriken, sind stets in derselben zum Preise von 10, 12 und 14 Rthl. pr. Anker, und 7, 8 und 9 Sgr. pr. Bouteille, ohne Flasche, zu haben.

Französische Kork-Pfropfen sind das Tausend extra feine zugespitzte à 3 Rthl., kurze extra feine à $2\frac{1}{2}$ Rthl., feine in Sorten à 2 Rthl., kurze feine à $1\frac{1}{2}$ Rthl., zu haben Hundegasse № 354.

Ein Fuchs-Wallach, für einen Fuhrmann gut zu gebrauchen, steht Mattenbuden № 286. Mittwoch zwischen 2 und 5 Uhr zu verkaufen.

Eine Parthie Fenstern mit großen Rauten sind am hohen Thor № 27. billig zu verkaufen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Commerzienrath Joachim Friedrich Marquardt zugehörige in der Wollwebergasse sub Servis-No. 1991. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 20. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiv erbauten 3 Etagen hohen Vorderhause, einem Hofraum und einem Hintergebäude durchgehend nach der Hintergasse nebst einer Baustelle bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2564 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitationstermine auf

den 7. October,
den 9. December 1828 und
den 10. Februar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 18. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gesegelt, den 8. September 1828.

Jac. Edz. Scherpbier nach Amsterdam, Fokke Joosten nach Gröningen, Ras Pet. Möller nach Copenhagen, Joh. Carl Freter nach Arbroath, Joh. Jac. D. Gabrahn nach London mit Holz. John Forster, William Donaldson, Andrew Largie, Rob. Kaight, Mich. Chr. Parrow nach London mit Getreide. Ferd. Elias Rasch nach Hamburg mit div. Gütern. Elias Klintberg nach Wisby mit Ballast.

Der Wind Norden.

Zu Memel, den 31. August 1828.

Angekommen: P. Schäfler, Flora, von Grangemouth. J. Owens, Hart of Oak, von London.

Den 2. September. T. Wybes, d. j. Pieter Jacobus, von Amsterdam. H. A. Bosken, de Hoop, von Baronstoneß.

Abgegangen: Den 31. August. H. Fuhrmeyer, Aurora, nach Nantes. J. J. Ramm, Aurora, B. Hoharst, Sophia Wilhelmine, nach Amsterdam. T. Major, Brillant, W. Corrigal, Oliver, nach London. A. Bartlemann, David, nach Hull. T. Bletz, Fame, nach Swansee. C. Essen, Acorn, nach Aberdeen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 212. Mittwoch, den 10. September 1828.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Fleischermeister Johann Gottfried Pich zugehörige, in der Fleischergasse sub Servis-No. 119. gelegene, und in dem Erbbuche fol. 40. B. verzeichnete Grundstück, welches in einer Baustelle von 82 Fuß Länge und 22¾ Fuß Breite bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Polizei-Präsidii, nachdem es auf die Summe von 50 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. October 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Baustelle spätestens im Jahre 1829 bebaut werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 2. September 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse gehörige auf der Lastadie sub Servis-No. 434. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 44. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, 2 Hofplätzen und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 1482 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. October 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 18. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Stellmachermeister Johann Heinrich und Justina Maria Wagnerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. III. No. 74. hieselbst belegene auf 2006 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 4. Juni,
den 6. August und
den 8. October 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Stadt-Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. März 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Martin und Catharina Weddekindschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. V. 12. auf dem äußern Marienburger Damm hieselbst gelegene, aus einem Wohnhause, einer Scheune und 22 □Ruthen Grabeacker bestehende, auf 227 Rthl. 11 Sgr. 2½ ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück, im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Der abermalige Licitations-Termin hiezu ist auf

den 19. November c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 16. August 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Schmidt Gottlieb Möskeschen Eheleuten zugehörige hieselbst sub No. 954. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem ¼ Morgen großen Gekochsgarten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 261 Rthl. 23 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 28. November 1828,

vor dem Herrn Referendarius Kowallek in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termin den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 20. August 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Wittwe Regine Louise Erdmann geb. Lange, werden der Mousketier Heinrich Solliardt vom vormaligen v. Kaufbergschen Infanterie-Regimente und dessen Ehefrau Dorothea Elisabeth geb. Lange, welche seit dem Jahre 1806 von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, desgleichen die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiedurch mit der Aufgabe öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und längstens in dem

auf den 1. Juni 1829 Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Seidel auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termin, entweder persönlich einzufinden, oder sich durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Mathias in Vorschlag gebracht werden, zu melden, sich vollständig zu legitimiren, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Solliardtschen Eheleute für todt erklärt, und die unbekannten Erben und Erbnehmer derselben, mit ihren Ansprüchen an das von den Solliardtschen Eheleuten im Preuß. Staate zurückgelassene Vermögen werden präcludirt werden. Danzig, den 5. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathmannes Carl Joseph Elwart, wozu auch vier Häuser und drei ein halbes Part Bürgerland hieselbst gehören, auf den Antrag der Erben die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidationsprozesses verfügt worden, so wird ein Liquidations-Termin auf

den 16. September c.

hier zu Rathhause angesetzt, zu welchem sämmtliche Gläubiger des Erblassers entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen der Protokollführer Hildebrandt und Particulier Gottfried Wierczynski in Vorschlag gebracht werden, zur

Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche, hiermit vorgeladen werden, unter der Warnung, daß diejenigen welche diesen Termin nicht wahrnehmen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Putzig, den 21. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 5ten bis incl. 8. September 1828.

I. **Aus dem Wasser:** Die Last zu 60 Scheffel, sind 573⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 79 Lasten gespeichert. Die bereits gemeldete Stille an unserer Getreide-Börse währt fort, und es kam an obigem letzteren Tage von der ziemlich beträchtlichen Zufuhr kein Abschluß zu Stande.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	18⅚	5	—	—	17½	—
	Gewicht, Pfd:	131	120	—	—	58	—
	Preis, Rthl.:	146⅔	81⅔	—	—	41⅔	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	380⅚	45	—	24	1⅔	1⅓
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	60—78	32—37	—	15—18	13—16	40—50